

Sie befinden sich hier: Daten und Fakten > Kennzahlen



## Kennzahlen

### Datenerhebung

Die Finanzkennzahlen in diesem Bericht korrespondieren mit den Angaben im [Geschäftsbericht 2012](#). Die Fraport AG hat ihren Konzern-Abschluss zum 31. Dezember 2012 nach den Verlautbarungen des [International Accounting Standards Board \(IASB\)](#) aufgestellt.

Die Erfassung und Auswertung von Daten zur Entwicklung der Personalmengen erfolgt mithilfe standardisierter personalwirtschaftlicher Software-Lösungen. Der Konsolidierungskreis der Konzern-Personalkennzahlen entspricht dem für die Finanzdaten. Dementsprechend berücksichtigen wir die Fraport-Muttergesellschaft und alle verbundenen Unternehmen voll sowie die Gemeinschaftsunternehmen anteilmäßig; Minderheitsbeteiligungen fließen nicht in die Ermittlung der Konzern-Personaldaten ein.

Die Konzerndaten für den Umweltbereich weisen die Fraport-Muttergesellschaft, die vollkonsolidierten Beteiligungen mit wesentlichen Umweltwirkungen am Standort Frankfurt sowie die wesentlichen Konzern-Flughäfen (2008: Hahn, [Varna und Burgas](#), [Lima](#) und [Antalya](#); ab 2009: Varna, Burgas, Lima, Antalya) aus. Der hiervon abweichende Konsolidierungskreis der Jahre 2008 bis 2011 wurde nicht rückwirkend angepasst.

Analog zur Erhebungsmethode der Finanz- und Personalkennzahlen wurden für 2012 auch die Umweltkennzahlen auf Konzernebene über eine SAP-gestützte Anwendung ermittelt. Die Umweltdaten für 2012 unterliegen erstmals derselben Berechnungsmethode wie der Finanz- und Personalkennzahlen. Abweichende Erhebungsmethoden sind im Einzelfall gekennzeichnet.

Am Standort Frankfurt werden die Umweltdaten systematisch nach EMAS-VO und DIN EN ISO 14001 erhoben und unterliegen der externen Verifizierung durch einen zugelassenen Umweltgutachter. Nach der ISO 14001 sind zudem die Flughäfen Lima und Antalya zertifiziert.

Für die Ermittlung der Berichtsdaten werden die in der Praxis üblichen und nach unserem Verständnis angemessenen Methoden, Berechnungen und Schätzungen angewandt. Es ist nicht auszuschließen, dass einzelne GRI-Indikatoren mit gewissen Unsicherheiten behaftet sein könnten. Eine Übersicht aller Kennzahlen befindet sich in unserer Rechnungslegung.

## Finanzen

### Aspekt: Wirtschaftliche Leistung

#### EC1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert +

<b>Umsatz und Ergebnis</b>	<b>Einheit</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
<b>Konzern</b>						
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>						
Umsatzerlöse	Mio €	2.101,6	2.010,3	2.194,6	2.371,2	2.442,0
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen	Mio €	0,4	0,9	0,4	0,4	0,5
Andere aktivierte Eigenleistungen	Mio €	33,8	39,1	36,9	40,3	44,0
Sonstige betriebliche Erträge	Mio €	66,1	45,3	52,1	40,9	62,7
<b>Gesamtleistung</b>	<b>Mio €</b>	<b>2.201,9</b>	<b>2.095,6</b>	<b>2.284,0</b>	<b>2.452,8</b>	<b>2.549,2</b>
Materialaufwand	Mio €	- 471,1	- 471,6	- 491,1	-541,1	-558,1
Personalaufwand	Mio €	- 925,6	- 866,9	-880,4	-906,3	-947,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	Mio €	- 204,5	- 187,4	- 201,9	-203,1	-192,6
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>Mio €</b>	<b>600,7</b>	<b>569,7</b>	<b>710,6</b>	<b>802,3</b>	<b>850,7</b>
Abschreibungen	Mio €	- 241,5	- 268,8	- 279,7	-305,7	-352,7
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>Mio €</b>	<b>359,2</b>	<b>300,9</b>	<b>430,9</b>	<b>496,6</b>	<b>498,0</b>
Finanzergebnis	Mio €	- 61,8	- 106,4	- 152,2	-149,3	-131,9
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	<b>Mio €</b>	<b>297,4</b>	<b>194,5</b>	<b>278,7</b>	<b>347,3</b>	<b>366,1</b>
Ertragsteuern	Mio €	- 100,5	- 42,5	- 7,2	-96,5	-114,5
<b>Konzern-Ergebnis</b>	<b>Mio €</b>	<b>196,9</b>	<b>152,0</b>	<b>271,5</b>	<b>250,8</b>	<b>251,6</b>
davon Gewinnanteil Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	Mio €	7,2	5,6	8,6	10,4	13,3
<b>davon Gewinnanteil Gesellschafter der Fraport AG</b>	<b>Mio €</b>	<b>189,7</b>	<b>146,4</b>	<b>262,9</b>	<b>240,4</b>	<b>238,3</b>
<b>Segmentanteile</b>						
Umsatzerlöse						
Aviation	Anteil am Konzern-Umsatz in %	33,9	34,1	31,6	32,7	33,7
Retail & Real Estate	Anteil am Konzern-Umsatz in %	17,6	18,0	18,4	18,8	18,5

Ground Handling	Anteil am Konzern-Umsatz in %	30,6	30,8	30,0	27,6	26,6
External Activities & Services	Anteil am Konzern-Umsatz in %	17,9	17,1	20,0	20,9	21,2
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)						
Aviation	Anteil am Konzern-EBITDA in %	26,9	20,6	18,5	23,4	23,5
Retail & Real Estate	Anteil am Konzern-EBITDA in %	47,7	49,6	41,5	38,1	39,3
Ground Handling	Anteil am Konzern-EBITDA in %	8,7	2,5	6,2	6,8	5,1
External Activities & Services	Anteil am Konzern-EBITDA in %	16,7	27,3	33,8	31,7	32,1
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>						
Aviation	Anteil am Konzern-EBIT in %	25,8	13,7	13,1	19,4	15,6
Retail & Real Estate	Anteil am Konzern-EBIT in %	63,5	74,8	52,9	46,7	50,5
Ground Handling	Anteil am Konzern-EBIT in %	5,2	- 13,3	2,5	4,1	0,9
External Activities & Services	Anteil am Konzern-EBIT in %	5,5	24,8	31,5	29,8	33,0

### **Cash Flow und Investitionen**

	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Konzern</b>						
Operativer Cash flow	Mio €	492,5	426,5	567,5	618,8	553,0
Investitionen	Mio €	759,7	1.438,3	1.033,9	1.440,2	1.059,7
Free Cash flow	Mio €	- 370,7	- 711,4	-291,1	-350,1	-162,4

### **Bilanz**

	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Konzern</b>						
Eigenkapital	Mio €	2.568,2	2.557,8	2.739,3	2.850,8	2.945,5
Fremdkapital	Mio €	4.010,2	6.307,4	6.431,2	6.373,6	6.695,1
Fraport-Assets	Mio €	3.419,1	3.820,2	4.019,7	4.447,3	5.152,3

### **Rentabilität**

	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Konzern</b>						
Umsatzrendite	EBT in % des Umsatzes	14,2	9,7	12,7	14,6	15,0
EBITDA-Marge	EBITDA in % des Umsatzes	28,6	28,3	32,4	33,8	34,8
EBIT-Marge	EBIT in % des Umsatzes	17,1	15,0	19,6	20,9	20,4
Return on Fraport-Assets	EBIT in % der	10,5	7,9	10,7	11,2	9,7

<b>Wertschöpfungsrechnung</b>	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Konzern<sup>1</sup></b>						
<b>Erwirtschaftung der Wertschöpfung</b>						
Unternehmensleistung	Mio €	2.201,9	2.095,6	2.284,0	2.452,8	2.549,2
Vorleistungen	Mio €	- 601,9	- 609,8	- 644,7	-687,7	-642,0
Materialaufwand	Mio €	- 471,1	- 471,6	- 491,1	-541,1	-558,1
Sonstige Aufwendungen	Mio €	- 130,8	- 138,2	- 153,6	-146,6	-83,9
<b>Brutto-Wertschöpfung</b>	Mio €	1.600,0	1.485,8	1.639,3	1.765,1	1.907,2
Abschreibungen	Mio €	- 241,5	- 268,8	- 279,7	-305,7	-352,7
<b>Netto-Wertschöpfung</b>	Mio €	1.358,5	1.217,0	1.359,6	1.459,4	1.554,5
<b>Verteilung der Wertschöpfung nach Anspruchsgruppe</b>						
Mitarbeiter (Löhne, Gehälter, Sozialabgaben)	Mio €	925,6	866,9	880,4	906,3	947,8
Kreditgeber (Zinsaufwand)	Mio €	120,2	140,3	182,5	191,7	226,7
Öffentliche Hand (Abgaben, Steuern)	Mio €	107,8	49,1	16,4	102,0	120,3
Aufwendungen für das Gemeinwesen (Spenden, Sponsoring etc.) <sup>2</sup>	Mio €	8,0	8,7	8,8	8,6	8,1
Aktionäre (Dividende) <sup>3</sup>	Mio €	105,6	106,2	115,6	115,4	115,5
davon Gewinnanteil Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	Mio €	7,2	5,6	8,6	10,4	13,3
Unternehmen (Rücklagen)	Mio €	84,1	40,2	147,3	125,0	122,8

<sup>1</sup> Die Darstellung erfolgt nicht getrennt nach Ländern, Regionen oder bestimmten Märkten, da die Konzern-Standorte über Frankfurt hinaus insbesondere hinsichtlich ihres Anteils an der Gesamtbelegschaft (90 % der Konzern-Beschäftigten am Standort Frankfurt), aber auch hinsichtlich ihrer Gesamterträge, Kosten und Zahlungen als nicht wesentlich anzusehen sind.

<sup>2</sup> Wert 2009 angepasst.

<sup>3</sup> Vorgeschlagene Dividende (2012)

### EC3 Umfang der betrieblichen sozialen Zuwendungen



<b>EC3 Umfang der betrieblichen sozialen Zuwendungen</b>	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	Mio €	138,0	127,0	133,0	134,3	137,1
Aufwendungen für Altersvorsorge	Mio €	33,3	40,0	39,9	39,9	48,3

<b>EC4 Bedeutende finanzielle Zuwendungen der öffentlichen Hand</b>	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
Erhaltene Subventionen	Mio €	0	0	0	0	0

**Aspekt: Marktpräsenz**
**AO1 Passagiere**

<b>AO1 Passagiere</b>	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Konzern (Flughäfen)<sup>1, 4, 5, 6</sup></b>						
<b>Passagiere (insgesamt)</b>	Mio	-	-	-	40,20	41,85
Ankommende Passagiere (insgesamt) <sup>7</sup>	Mio	-	-	-	20,31	20,60
Abfliegende Passagiere (insgesamt) <sup>7</sup>	Mio	-	-	-	19,88	20,03
<b>Passagiere Inland</b>	Mio	-	-	-	10,33	11,64
Ankommende Passagiere (Inland)	Mio	-	-	-	5,30	6,01
Abfliegende Passagiere (Inland)	Mio	-	-	-	5,04	5,63
<b>Passagiere Ausland</b>	Mio	-	-	-	29,86	29,02
Ankommende Passagiere (Ausland) <sup>8</sup>	Mio	-	-	-	15,02	14,59
Abfliegende Passagiere (Ausland) <sup>8</sup>	Mio	-	-	-	14,84	14,40
<b>Flughafen Frankfurt <sup>6</sup></b>						
<b>Passagiere (insgesamt)<sup>2</sup></b>	Mio	53,47	50,94	53,01	56,44	57,53
Ankommende Passagiere (insgesamt)	Mio	26,69	25,39	26,45	28,25	28,75
Abfliegende Passagiere (insgesamt)	Mio	26,55	25,23	26,27	28,05	28,53
<b>Passagiere Inland</b>	Mio	6,53	6,07	6,40	6,82	6,53
Ankommende Passagiere (Inland)	Mio	3,33	3,11	3,29	3,43	3,28
Abfliegende Passagiere (Inland)	Mio	3,20	2,99	3,11	3,39	3,24
<b>Passagiere Ausland</b>	Mio	46,71	44,52	46,31	49,48	50,75
Ankommende Passagiere (Ausland)	Mio	23,36	22,29	23,16	24,82	25,46
Abfliegende Passagiere (Ausland)	Mio	23,35	22,24	23,15	24,66	25,29
Lokalpassagiere	Mio	53,24	50,62	52,71	56,30	57,28
Umsteigepassagiere <sup>3</sup>	in % der Lokalpassagiere	52,40	52,40	51,70	54,30	55,00

Transitpassagiere	Mio	0,23	0,32	0,30	0,14	<b>0,25</b>
-------------------	-----	------	------	------	------	-------------

<sup>1</sup> Der Wesentlichkeit halber werden die Daten nur für die Konzern-Flughäfen mit Mehrheitsbeteiligung (Varna, Burgas, Lima, Antalya) dargestellt.

<sup>2</sup> Gewerblicher und nicht-gewerblicher Verkehr (an + ab + Transit). Hinweis: Im Geschäftsbericht wird nur der gewerbliche Verkehr ausgewiesen.

<sup>3</sup> Diese Daten basieren auf dem Fraport-Monitor, einer Hochrechnung auf Basis von Dauerfluggastbefragungen. Eine exakte Angabe der totalen Passagierzahl ist daher nicht möglich.

<sup>4</sup> Erhebung erst ab 2011.

<sup>5</sup> Eine Angabe der Lokal-, Umsteige- und Transitpassagiere war für die Konzern-Flughäfen nicht möglich. Diesen Punkt möchten wir mittelfristig angehen.

<sup>6</sup> Rundungsbedingte Differenzen sind möglich.

<sup>7</sup> Ohne Umsteige- und Transitpassagiere.

<sup>8</sup> Ohne Transitpassagiere.

## AO2 Flugbewegungen



<b>AO2 Flugbewegungen</b>	<b>Einheit</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
<b>Konzern (Flughäfen)<sup>1, 4</sup></b>						
Flugbewegungen (an + ab)	Anzahl Bewegungen	-	-	-	329.168	<b>337.174</b>
Tag (an + ab) <sup>5</sup>	Anzahl Bewegungen	-	-	-	109.594	<b>118.003</b>
Nacht (an + ab) <sup>5</sup>	Anzahl Bewegungen	-	-	-	55.967	<b>59.918</b>
Commercial passenger flights	Anzahl Bewegungen	-	-	-	309.441	<b>316.801</b>
Inland	Anzahl Bewegungen	-	-	-	108.219	<b>116.432</b>
Ausland	Anzahl Bewegungen	-	-	-	201.192	<b>200.369</b>
Commercial cargo flights <sup>6</sup>	Anzahl Bewegungen	-	-	-	5.403	<b>5.378</b>
Inland	Anzahl Bewegungen	-	-	-	2.114	<b>2.630</b>
Ausland	Anzahl Bewegungen	-	-	-	3.289	<b>2.748</b>
General aviation flights und andere Flugbewegungen <sup>6</sup>	Anzahl Bewegungen	-	-	-	8.851	<b>9.237</b>
Inland	Anzahl Bewegungen	-	-	-	4.642	<b>4.799</b>
Ausland	Anzahl Bewegungen	-	-	-	4.209	<b>4.438</b>
State aviation flights <sup>6</sup>	Anzahl Bewegungen	-	-	-	5.503	<b>5.840</b>
Inland	Anzahl Bewegungen	-	-	-	5.472	<b>5.785</b>
Ausland	Anzahl Bewegungen	-	-	-	31	<b>55</b>
<b>Flughafen Frankfurt</b>						
Flugbewegungen (an + ab)	Anzahl Bewegungen	485.783	463.111	464.432	487.162	<b>482.242</b>
Tag (an + ab) <sup>2</sup>	Anzahl Bewegungen	437.260	419.883	418.544	441.220	<b>445.390</b>
Nacht (an + ab) <sup>2</sup>	Anzahl Bewegungen	17.227	15.158	17.014	14.611	<b>1.254</b>
Flugbewegungen (05:00 – 05:59 Uhr)	Anzahl Bewegungen	10.668	9.817	10.178	11.365	<b>14.120</b>
Flugbewegungen (22:00 – 22:59 Uhr)	Anzahl Bewegungen	20.628	18.253	18.696	19.966	<b>21.478</b>
Commercial passenger flights	Anzahl Bewegungen	449.042	430.778	429.704	453.766	<b>450.252</b>
Inland	Anzahl Bewegungen	66.238	64.752	66.426	72.265	<b>67.498</b>
Ausland	Anzahl Bewegungen	382.804	366.026	363.278	381.501	<b>382.754</b>
Commercial cargo flights	Anzahl Bewegungen	24.795	21.583	23.524	23.347	<b>21.202</b>

Inland	Anzahl Bewegungen	2.358	2.028	1.370	1.575	1.617
Ausland	Anzahl Bewegungen	22.437	19.545	22.154	21.772	19.585
General Aviation Flights und andere Flugbewegungen <sup>3</sup>	Anzahl Bewegungen	11.946	10.750	11.204	10.049	10.788
Inland	Anzahl Bewegungen	5.117	4.612	4.355	4.011	3.870
Ausland	Anzahl Bewegungen	6.829	6.138	6.849	6.038	6.918

<sup>1</sup> Der Wesentlichkeit halber werden die Daten nur für die Konzern-Flughäfen mit Mehrheitsbeteiligung (Varna, Burgas, Lima, Antalya) dargestellt.

<sup>2</sup> Tag (06:00 – 21:59 Uhr), Mediations-Nacht (23:00 – 04:59 Uhr).

<sup>3</sup> Diese Angaben beinhalten State Aviation Flights.

<sup>4</sup> Erhebung erst ab 2011.

<sup>5</sup> Die Flugbewegungen pro Tag und Nacht werden für den Flughafen Antalya nicht erhoben.

<sup>6</sup> Diese Daten werden für den Flughafen Antalya nicht erhoben.

## AO3 Cargo-Volumen



AO3 Cargo-Volumen	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Konzern (Flughäfen)<sup>1, 2, 3, 5, 6</sup></b>						
Cargo-Volumen <sup>4</sup>	Mio t	-	-	-	0,29	0,30
Ankommendes Cargo-Volumen	Mio t	-	-	-	0,09	0,09
Cargo-Flüge	Mio t	-	-	-	0,04	0,04
Cargo auf Passagierflügen (Belly-Cargo)	Mio t	-	-	-	0,05	0,06
Abfliegendes Cargo-Volumen	Mio t	-	-	-	0,21	0,20
Cargo-Flüge	Mio t	-	-	-	0,09	0,09
Cargo auf Passagierflügen (Belly-Cargo)	Mio t	-	-	-	0,11	0,11
<b>Flughafen Frankfurt<sup>2, 6</sup></b>						
Cargo-Volumen (an + ab + transit)	Mio t	2,13	1,92	2,31	2,25	2,10
Luftfracht (an + ab + transit)	Mio t	2,04	1,84	2,23	2,17	2,02
Luftpost (an + ab + transit)	Mio t	0,09	0,08	0,08	0,08	0,08
Ankommendes Cargo-Volumen (an)	Mio t	1,07	0,94	1,10	1,02	0,94
Cargo-Flüge (an)	Mio t	0,64	0,54	0,67	0,62	0,56
Cargo auf Passagierflügen (Belly-Cargo) (an)	Mio t	0,43	0,40	0,43	0,40	0,38
Abfliegendes Cargo-Volumen (ab)	Mio t	1,04	0,95	1,18	1,20	1,12
Cargo-Flüge (ab)	Mio t	0,58	0,50	0,68	0,69	0,64
Cargo auf Passagierflügen (Belly-Cargo) (ab)	Mio t	0,46	0,45	0,50	0,50	0,48

<sup>1</sup> Der Wesentlichkeit halber werden die Daten nur für die Konzern Flughäfen mit Mehrheitsbeteiligung (Varna, Burgas, Lima, Antalya) dargestellt.

<sup>2</sup> Gewerblicher und nicht gewerblicher Verkehr (an + ab + Transit). Hinweis: Im Geschäftsbericht wird nur der gewerbliche Verkehr ausgewiesen.

<sup>3</sup> Diese Daten konnten für den Flughafen Antalya nicht erhoben werden.

<sup>4</sup> Eine Unterteilung des Cargo-Volumens nach Luftfracht und Luftpost war bei den Konzern-Flughäfen nicht möglich.

<sup>5</sup> Erhebung erst ab 2011.

<sup>6</sup> Rundungsbedingte Differenzen sind möglich.

## Aspekt: Mittelbare wirtschaftliche Auswirkungen

### EC8 Gesellschaftliches Engagement



<b>EC8 Gesellschaftliches Engagement</b>	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
Fraport-Muttergesellschaft						
<b>Gesellschaftliches Engagement<sup>1</sup></b>	Mio €	8,0	8,7	8,8	8,6	8,1
Sponsoring <sup>1</sup>	Mio €	5,6	5,8	5,7	5,4	4,9
Umweltfonds	Mio €	1,5	2,0	2,0	2,0	2,0
Spenden	Mio €	0,9	0,9	1,2	1,2	1,2

<sup>1</sup> Wert 2009 angepasst.



## Umwelt

Der Konsolidierungskreis "Konzern" umfasst die Fraport-Muttergesellschaft, die vollkonsolidierten Beteiligungen am Standort Frankfurt mit relevanten Umweltwirkungen und die wesentlichen Konzernflughäfen in Varna, Burgas, Lima, Antalya, Hahn (nur 2008).

Rundungsbedingte Differenzen sind möglich.

Durch einen externen Umweltgutachter nach EMAS validierte Kennzahlen sind farblich unterlegt.

### Aspekt: Energie

#### EN3 Direkter Energieverbrauch



EN3 Direkter Energieverbrauch	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012*
<b>Konzern</b>						
Eingekaufte direkte Energieträger	TJ	610,04	536,86	614,08	689,6	569,6
davon erneuerbare Energieträger	%	<< 1	<< 1	<< 1	<< 1	<< 1
davon nicht erneuerbare Energieträger	%	100	100	100	100	100
Eingekaufte direkte nicht erneuerbare Energieträger <sup>1</sup>	TJ pro Mio Verkehrseinheiten	5,9	5,7	5,4	5,9	5,3
Erdgas	TJ	30,0	14,5	13,9	13,6	11,1
Flüssiggas (LPG)	TJ	11,3	9,4	11,5	8,3	10,5
Flüssiggas (LNG) <sup>2</sup>	TJ	4,3	18,8	25,1	136,2	20,2
Biogas	TJ	0,2	0,2	0,2	0,0	0,0
Heizöl	TJ	114,1	78,4	98,2	97,3	96,1
Heizöl	Mio Liter	3,161	2,172	2,720	2,694	2,663

Diesel <sup>3</sup>	TJ	424,8	393,6	439,6	409,4	405,4
Diesel <sup>3</sup>	Mio Liter	11,932	11,055	12,349	11,500	11,386
Benzin <sup>3</sup>	TJ	25,3	22,0	23,2	22,2	23,6
Benzin <sup>3</sup>	Mio Liter	0,781	0,678	0,717	0,686	0,730
Kerosin (Jet A1)	TJ	0	0,25	2,56	2,56	2,64
Kerosin (Jet A1)	Mio Liter	0	0,007	0,074	0,074	0,076
<b>Fraport-Muttergesellschaft</b>						
Eingekaufte direkte Energieträger	TJ	468,00	461,48	523,04	499,67	501,03
davon erneuerbare Energieträger	%	<< 1	<< 1	<< 1	<< 1	<< 1
davon nicht erneuerbare Energieträger	%	100	100	100	100	100
Eingekaufte direkte nicht erneuerbare Energieträger <sup>1</sup>	TJ pro Mio Verkehrseinheiten	6,3	6,6	6,9	6,4	6,4
Erdgas	TJ	8,6	8,2	8,4	7,7	7,5
Flüssiggas (LPG)	TJ	10,39	8,39	10,50	7,19	9,15
Biogas	TJ	0,20	0,20	0,20	0,0	0,0
Heizöl	TJ	62,2	62,7	85,8	84,04	84,17
Heizöl	Mio Liter	1,722	1,737	2,377	2,328	2,332
Diesel <sup>3, 4</sup>	TJ	369,4	363,0	395,5	378,3	376,2
Diesel <sup>3, 4</sup>	Mio Liter	10,375	10,196	11,109	10,626	10,567
Benzin <sup>3, 4</sup>	TJ	17,4	18,7	20,1	19,9	21,3
Benzin <sup>3, 4</sup>	Mio Liter	0,536	0,578	0,620	0,615	0,659
Kerosin (Jet A1)	TJ	0	0,25	2,56	2,56	2,64
Kerosin (Jet A1)	Mio Liter	0	0,007	0,074	0,074	0,076

\*Ab 2012 anteilmäßige Berücksichtigung von Gemeinschaftsunternehmen analog Konsolidierung von Finanz- und Personalzahlen, Vorjahreswerte nicht angepasst.

<sup>1</sup> Eine Verkehrseinheit entspricht einem Passagier oder 100 kg Luftfracht beziehungsweise Luftpost.

<sup>2</sup> Seit 2011 wird in Antalya in einem Blockheiz-Kraftwerk mit Flüssiggas Energie erzeugt. Im Jahr 2012 verringerte sich die eigenerzeugte Energie, zusätzlich wirkte sich die anteilmäßige Berücksichtigung von Gemeinschaftsunternehmen aus.

<sup>3</sup> Kraftstoffverbrauch der mobilen Arbeitsmaschinen und Kfz auf den Vorfeld und den Betriebsstraßen.

<sup>4</sup> Der Kraftstoffverbrauch zur privaten Nutzung der Dienstwagen ist nicht berücksichtigt.

## EN4 Indirekter Energieverbrauch



EN4 Indirekter Energieverbrauch	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012*
<b>Konzern</b>						
Eingekaufte Energie <sup>1</sup>	TJ	2.578,2	2.618,0	2.843,5	2.558,1	2.677,2
Eingekaufte Energie <sup>1, 2</sup>	TJ pro Mio Verkehrseinheiten	25,1	27,7	24,9	21,0	25,1
Strom <sup>1, 3</sup>	TJ	1.408,8	1.472,9	1.534,1	1.459,0	1.510,8
Strom <sup>1, 3</sup>	Mio kWh	391,3	409,1	426,2	405,3	419,7
Fernwärme <sup>1, 3</sup>	TJ	745,9	740,1	878,2	673,0	759,4

Fernwärme <sup>1, 3</sup>	Mio kWh	207,2	205,6	244,0	186,9	210,9
Fernkälte <sup>1, 3</sup>	TJ	423,5	405,3	431,2	426,1	407,0
Fernkälte <sup>1, 2, 3</sup>	Mio kWh	117,7	112,7	119,8	118,4	113,1
<b>Fraport-Muttergesellschaft</b>						
Eingekaufte Energie <sup>1, 3</sup>	TJ	2.248,4	2.305,1	2.509,8	2.271,7	2.400,6
Eingekaufte Energie <sup>1, 2</sup>	TJ pro Mio Verkehrseinheiten	30,2	33,2	33,3	29,0	30,8
Strom <sup>1, 3</sup>	TJ	1.137,1	1.179,9	1.226,4	1.193,2	1.256,5
Strom <sup>1, 3</sup>	Mio kWh	315,9	327,8	340,7	331,5	349,0
davon erneuerbare Energieträger <sup>3</sup>	%	24	25	19	24	24
davon nicht erneuerbare Energieträger <sup>4</sup>	%	76	75	81	76	76
Fernwärme <sup>1, 3</sup>	TJ	711,8	719,9	852,2	652,3	737,2
Fernwärme <sup>1, 3</sup>	Mio kWh	197,7	200,0	236,7	181,2	204,8
Fernkälte <sup>1, 3</sup>	TJ	399,5	405,3	431,2	426,1	407,0
Fernkälte <sup>1, 3</sup>	Mio kWh	111,1	112,7	119,8	118,4	113,1

\*Ab 2012 anteilmäßige Berücksichtigung von Gemeinschaftsunternehmen analog Konsolidierung von Finanz- und Personalzahlen, Vorjahreswerte nicht angepasst.

<sup>1</sup> Alle Angaben inklusive technischer Verluste.

<sup>2</sup> Eine Verkehrseinheit entspricht einem Passagier oder 100 kg Luftfracht beziehungsweise Luftpost.

<sup>3</sup> Der Anteil erneuerbarer Energien kann nur für die Fraport AG angegeben werden.

<sup>4</sup> Für die adäquate Menge an CO<sub>2</sub>-Emissionen wurden RECS-Zertifikate ("Renewable Energy Certificates System") aus Wasserkraft gekauft.

## EN5 Energieeinsparungen aufgrund von umweltbewusstem Einsatz und Effizienzsteigerung



EN5 Energieeinsparungen aufgrund von umweltbewusstem Einsatz und Effizienzsteigerung	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Fraport-Muttergesellschaft</b> <sup>1, 2, 3</sup>						
	Mio kWh	0	0,57	2,44	8,03	14,84

<sup>1</sup> Basis ist das Jahr 2008, Effekte kumuliert ab dem Jahr 2008, soweit auch in den Folgejahren wirksam.

<sup>2</sup> Ermittlung von Energie, die aus Gründen von verbesserten Verfahren, Austausch und Umrüstung von Anlagen und Ausrüstung sowie verändertem Mitarbeiterverhalten eingespart werden konnte.

Abdeckung im Textteil Seite 23ff. "Klimaschutz". Wert für 2012 vorläufig, weitere Einsparungen werden ermittelt.

<sup>3</sup> Berechnete Werte

## Aspekt: Wasser

### EN8 Gesamtwasserentnahme



EN8 Gesamtwasserentnahme	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012*
<b>Konzern</b>						

Gesamtwasserentnahme	Mio m <sup>3</sup>	<b>2,017</b>	<b>1,824</b>	<b>2,286</b>	<b>2,363</b>	<b>2,114</b>
Gesamtwasserentnahme <sup>1</sup>	Liter pro Verkehrseinheit	<b>19,6</b>	<b>19,3</b>	<b>20,0</b>	<b>19,4</b>	<b>19,8</b>
Trinkwasser <sup>2</sup>	Mio m <sup>3</sup>	1,581	1,343	1,481	1,462	1,597
Brauchwasser <sup>3</sup>	Mio m <sup>3</sup>	0,436	0,480	0,805	0,901	0,516
<b>Fraport-Muttergesellschaft</b>						
Gesamtwasserentnahme <sup>1</sup>	Mio m <sup>3</sup>	<b>1,445</b>	<b>1,000</b>	<b>1,184</b>	<b>1,174</b>	<b>1,181</b>
Gesamtwasserentnahme <sup>2</sup>	Liter pro Verkehrseinheit	<b>15,4</b>	<b>14,4</b>	<b>15,7</b>	<b>15,0</b>	<b>15,2</b>
Trinkwasser <sup>3</sup>	Mio m <sup>3</sup>	0,988	0,833	0,905	0,884	0,951
Brauchwasser <sup>4</sup>	Mio m <sup>3</sup>	0,157	0,167	0,279	0,290	0,230

\*Ab 2012 anteilmäßige Berücksichtigung von Gemeinschaftsunternehmen analog Konsolidierung von Finanz- und Personalzahlen, Vorjahreswerte nicht angepasst.

<sup>1</sup> Gesamtbezug Flughafen abzüglich Verbrauch Dritter am Standort Flughafen Frankfurt

<sup>2</sup> Eine Verkehrseinheit entspricht einem Passagier oder 100 kg Luftfracht beziehungsweise Luftpost.

<sup>3</sup> Aus der kommunalen Wasserversorgung.

<sup>4</sup> Das Brauchwasser wird aus Oberflächenwasser, Regenwasser und Grundwasser aufbereitet.

## AO4 Qualität des Niederschlagswassers



AO4 Qualität des Niederschlagswassers	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Fraport AG</b>						
Kohlenwasserstoffe <sup>1, 3</sup>	µg/l	0,1	0,2	0,3	0,1	0
Absetzbare Stoffe <sup>1, 4</sup>	mg/l	0,1	0,3	0,2	0,4	0,8
<b>am Flughafen Varna</b>						
Kohlenwasserstoffe <sup>2</sup>	µg/l		-	-	<0.3	-
Absetzbare Stoffe <sup>2</sup>	mg/l		-	-	19	-
<b>am Flughafen Burgas</b>						
Kohlenwasserstoffe <sup>2</sup>	µg/l		-	-	<0.3	-
Absetzbare Stoffe <sup>2</sup>	mg/l		-	-	19	-

<sup>1</sup> Monatlich wurde eine 2-h-Mischprobe mittels einer stationären Probenahme-Messstation aus dem Niederschlagswasserkanal kurz vor der Einleitstelle in den Main entnommen. Der Wert Kohlenwasserstoffe wurde aus 12 Einzelproben, der für „Absetzbare Stoffe“ aus 11 Einzelproben ermittelt.

<sup>2</sup> Erhebung erfolgt erst ab 2011.

<sup>3</sup> Bei 11 Proben der Kohlenwasserstoffe im Jahr 2012 lag der Wert bei <0,1 mg/l, bei einer Probe bei 0,1 mg/l.

<sup>4</sup> Die erhöhten Werte stammen aus einer Probe von Februar 2012 mit abgestorbener Biomasse aus dem Niederschlagswassernetz selbst.

## Aspekt: Biodiversität

### EN11 Grundstücke in oder angrenzend von Schutzgebieten oder Gebieten mit hohem Biodiversitätswert



**EN11 Grundstücke in oder angrenzend von Schutzgebieten oder Gebieten mit hohem**

<b>Biodiversitätswert</b>	Einheit	
<b>Fraport-Muttergesellschaft</b>		
<b>Flughafen Frankfurt<sup>1</sup></b>		
Entfernung zum Flughafen		Angrenzend
Landfläche	ha	3.228,7
Biodiversitätswert <sup>2</sup>	Beschreibung	Fünf Schutzgebiete im Sinne der FFH-Richtlinie
Entfernung zum Flughafen		Angrenzend
Landfläche	ha	4.283
Biodiversitätswert <sup>2</sup>	Beschreibung	Zwei Schutzgebiete im Sinne der Vogelschutzrichtlinie der EU

### Konzern

<b>Flughafen Lima</b>		
Entfernung zum Flughafen	m	100
Biodiversitätswert <sup>2</sup>	Beschreibung	Wanderfalken, Zugvögel wie Möwen, Eulen, u.a.
<b>Flughafen Burgas<sup>1</sup></b>		
Entfernung zum Flughafen	m	1.000
Landfläche	ha	1.074,5
Biodiversitätswert <sup>2</sup>	Beschreibung	Atanasovsko Lake ist eine sog. "defensive area"

<sup>1</sup> Für die Erhebung sind die Betriebsstätten relevant, die sich in einem Schutzgebiet befinden, daran angrenzen oder geschützte Gebiete enthalten.

<sup>2</sup> Der Biodiversitätswert bestimmt sich durch das Qualitätsmerkmal des Schutzgebiets und dem gelisteten Schutzstatus.

<b>Flächeninanspruchnahme</b>	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Fraport AG am Flughafen Frankfurt</b>						
Eigentumsfläche <sup>1</sup>	ha	1.907	1.907	1.914	2.240	2.245
davon befestigt	ha	-	891	891	982	1.027
<b>Flughafen Varna</b>						
Eigentumsfläche <sup>1</sup>	ha	-	-	-	-	223
<b>Flughafen Burgas</b>						
Eigentumsfläche <sup>1</sup>	ha	-	-	-	-	253

<sup>1</sup> Zusammenhängende Eigentumsfläche.

## Aspekt: Emissionen, Abwasser und Abfall

### EN16 Treibhausgasemissionen



<b>EN16 Treibhausgasemissionen</b>	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012*
<b>Konzern</b>						
CO2-Emissionen <sup>1, 2, 3</sup>	1.000 t CO2	275,1	276,1	272,8	268,6	272,0
direkte CO2-Emissionen <sup>1, 3</sup>	1.000 t CO2	44,4	39,4	43,3	48,0	41,2
indirekte	1.000 t CO2	230,7	236,7	229,6	220,6	230,7

CO2-Emissionen <sup>2, 3</sup>						
Klimaintensität der Verkehrsleistung <sup>1, 2, 3, 4</sup>	kg CO2 pro Verkehrseinheit	<b>2,68</b>	<b>2,92</b>	<b>2,39</b>	<b>2,21</b>	<b>2,55</b>
direkte CO2-Emissionen <sup>1, 3</sup>	kg CO2 pro Verkehrseinheit	0,43	0,42	0,38	0,39	<b>0,39</b>
indirekte CO2-Emissionen <sup>2, 3</sup>	kg CO2 pro Verkehrseinheit	2,25	2,50	2,01	1,81	<b>2,17</b>
kompensierte CO2-Emissionen (Zertifikate) <sup>3, 5</sup>	1.000 t CO2	133,2	133,2	144,1	149,5	<b>154,7</b>
<b>Fraport-Muttergesellschaft</b>						
CO2-Emissionen <sup>1, 2, 3</sup>	1.000 t CO2	<b>212,5</b>	<b>234,2</b>	<b>229,6</b>	<b>225,6</b>	<b>239,7</b>
direkte CO2-Emissionen <sup>1, 3</sup>	1.000 t CO2	34,4	33,9	38,5	36,5	<b>36,9</b>
indirekte CO2-Emissionen <sup>2, 3</sup>	1.000 t CO2	178,1	200,3	191,2	189,1	<b>202,8</b>
Klimaintensität der Verkehrsleistung <sup>1, 2, 3, 4</sup>	kg CO2 pro Verkehrseinheit	<b>2,86</b>	<b>3,37</b>	<b>3,04</b>	<b>2,88</b>	<b>3,08</b>
direkte CO2-Emissionen <sup>1, 3</sup>	kg CO2 pro Verkehrseinheit	0,46	0,49	0,51	0,47	<b>0,47</b>
indirekte CO2-Emissionen <sup>2, 3</sup>	kg CO2 pro Verkehrseinheit	2,40	2,88	2,53	2,41	<b>2,60</b>
kompensierte CO2-Emissionen (Zertifikate) <sup>3, 5</sup>	1.000 t CO2	133,2	133,2	144,1	149,5	<b>154,7</b>
Sonstige relevante Treibhausgasemissionen <sup>6</sup>	t CO2	< 2	<2	<2	<2	<b>&lt;2</b>

\*Ab 2012 anteilmäßige Berücksichtigung von Gemeinschaftsunternehmen analog Konsolidierung von Finanz- und Personalzahlen, Vorjahreswerte nicht angepasst.

<sup>1</sup> Direkte Emissionen nach Scope 1 GHG Protocol-Standards: Kraftstoffe, Brennstoffe der Feuerungsanlagen, hier Heizöl, Erdgas, Propingas.

<sup>2</sup> Indirekte Emissionen nach Scope 2 des GHG Protocol-Standards: Bezug von Strom (Konzern), Fernwärme, Fernkälte (Fraport am Standort Frankfurt).

<sup>3</sup> Änderung gegenüber Nachhaltigkeitsbericht 2010 analog Umwelterklärung 2011 (Änderung der Werte Fraport AG).

<sup>4</sup> Eine Verkehrseinheit entspricht einem Passagier oder 100 kg Luftfracht beziehungsweise Luftpost.

<sup>5</sup> RECS-Zertifikate (www.recs.org).

<sup>6</sup> Nach Untersuchungen im Jahr 2005 sind die Emissionen sonstiger Treibhausgase am Flughafen verschwindend gering.

## EN17 Andere Treibhausgasemissionen



<b>EN17 Andere Treibhausgasemissionen</b>	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Fraport-Muttergesellschaft (Scope 3 nach GHG)</b>						
Flugverkehr <sup>1</sup>	1.000 t CO2	902,3	863,5	895,8	939,4	<b>961,4</b>
Mitarbeiterverkehr Fraport AG und Dritter am Flughafen <sup>2, 5</sup>	1.000 t CO2	116,2	125,5	122,3	120,1	<b>118,8</b>
Passagierverkehr (Originärpassagiere) <sup>3, 5</sup>	1.000 t CO2	262,5	241,8	272,7	274,2	<b>245,7</b>
Dienstreisen der Mitarbeiter Fraport AG <sup>4</sup>	1.000 t CO2	1,00	0,90	0,95	0,97	<b>0,75</b>
Energieverbrauch Dritter	1.000 t CO2	160,2	163,1	159,1	181,8	<b>181,0</b>

(Infrastruktur und Fahrzeuge)<sup>5, 7</sup>

Sonstige relevante Treibhausgasemissionen <sup>6</sup>	t CO <sub>2</sub> -Äquivalent	< 2	<2	<2	<2	<2
--	-------------------------------	-----	----	----	----	----

<sup>1</sup> Flugverkehr bis 914 m (LTO-Zyklus) aller landenden und startenden Flugzeuge am Flughafen Frankfurt.

<sup>2</sup> An- und Abfahrt der Beschäftigten zur Arbeitsstätte.

<sup>3</sup> An- und Abreise der Originär-Passagiere, Individualverkehr und öffentlicher Verkehr.

<sup>4</sup> Beinhaltet Pkw, Bahn und Flug.

<sup>5</sup> Aktualisierung für 2011

<sup>6</sup> Nach Untersuchungen im Jahr 2005 sind die Emissionen sonstiger Treibhausgase am Flughafen verschwindend gering.

<sup>7</sup> Vorläufig, da wenige Daten Dritter ausstehen und daher auf Basis einer Hochrechnung beruhen.

## EN20 NO<sub>2</sub>, SO<sub>2</sub> und andere Luftemissionen



EN20 NO <sub>2</sub> , SO <sub>2</sub> und andere Luftemissionen	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Fraport-Muttergesellschaft</b>						
Die Fraport AG emittiert pro Jahr zirka						
NO <sub>x</sub> <sup>1</sup>	t	-	-	-	-	-
Benzol <sup>1</sup>	t	-	-	-	-	-
PM10 <sup>1</sup>	t	-	-	-	-	-

<sup>1</sup> Die Fraport AG emittiert pro Jahr zirka 264 t NO<sub>x</sub>, 0,4 t Benzol sowie 9,3 t PM10. Diese Daten sind aus den Planfeststellungsunterlagen abgeleitet. Eine jährliche Aktualisierung ist noch nicht möglich, da die Datenermittlung sehr aufwendig ist. Zukünftig sollen die Angaben kontinuierlich berechnet werden, die notwendigen Prozesse sind derzeit in Vorbereitung.

## EN21 Abwassereinleitung



EN21 Abwassereinleitung	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012*
<b>Konzern</b>						
Schmutzwasser	Mio m <sup>3</sup>	2,208	2,025	2,322	2,174	2,394
Schmutzwasser <sup>1</sup>	Liter pro Verkehrseinheit	21,5	21,4	20,4	17,9	22,5
<b>Fraport-Muttergesellschaft</b>						
Schmutzwasser <sup>2, 3</sup>	Mio m <sup>3</sup>	1,548	1,351	1,590	1,581	1,897
Schmutzwasser <sup>1, 3</sup>	Liter pro Verkehrseinheit	20,8	19,4	21,1	20,2	24,3

\*Ab 2012 anteilmäßige Berücksichtigung von Gemeinschaftsunternehmen analog Konsolidierung von Finanz- und Personalzahlen, Vorjahreswerte nicht angepasst.

<sup>1</sup> Eine Verkehrseinheit entspricht einem Passagier oder 100 kg Luftfracht beziehungsweise Luftpost.

<sup>2</sup> Schmutzwasser wird in der vollbiologischen Kläranlage der Fraport AG (11 Prozent im Jahr 2012) und den vollbiologischen Kläranlagen in Frankfurt-Niederrad (64 Prozent im Jahr 2012) und Frankfurt-Sindlingen (25 Prozent im Jahr 2012) behandelt. Durch die Separierung des mit Enteisungsmitteln versehenen Niederschlagswassers kommt es zum Anstieg der Schmutzwassermenge. Das mit den Enteisungsmitteln versehene Wasser wird seit 2012 über das Schmutzwasserkanalnetz zu den Kläranlagen geführt.

<sup>3</sup> Schmutzwasser der Fraport AG und 580 weiteren Unternehmen am Flughafen Frankfurt.

## EN22 Abfall nach Entsorgungsmethode



<b>EN22 Abfall nach Entsorgungsmethode</b>	<b>Einheit</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012*</b>
<b>Konzern</b>						
Abfallaufkommen <sup>1, 2</sup>	1.000 t	32,62	33,91	36,09	38,25	35,51
Abfallaufkommen <sup>2, 3</sup>	kg pro Verkehrseinheit	0,32	0,36	0,32	0,31	0,33
gefährliche Abfälle <sup>2</sup>	1.000 t	2,19	1,37	1,78	1,50	1,53
nicht gefährliche Abfälle <sup>2</sup>	1.000 t	30,42	32,54	34,31	36,75	32,66
Verwertung	in % des Abfallaufkommens	66,9	62,5	63,9	63,4	69,6
<b>Fraport-Muttergesellschaft</b>						
Abfallaufkommen <sup>2</sup>	1.000 t	24,11	22,27	23,54	23,97	24,63
Abfallaufkommen <sup>2, 3, 4</sup>	kg pro Verkehrseinheit	0,32	0,32	0,31	0,31	0,32
gefährliche Abfälle <sup>2</sup>	1.000 t	1,97	1,24	1,78	1,33	1,36
nicht gefährliche Abfälle <sup>2</sup>	1.000 t	22,15	21,02	21,76	22,67	23,27
Verwertung gesamt <sup>2, 5</sup>	1.000 t	20,02	19,04	19,83	19,94	20,90
Verwertungs-Quote gesamt <sup>2, 6</sup>	in % des Abfallaufkommens	83,0	85,5	84,3	83,1	84,9
Abfälle von internationalen Flügen	1.000 t	6,66	5,73	5,83	6,11	6,04

\*Ab 2012 anteilmäßige Berücksichtigung von Gemeinschaftsunternehmen analog Konsolidierung von Finanz- und Personalzahlen, Vorjahreswerte nicht angepasst.

<sup>1</sup> 64 Prozent werden verwertet, detaillierte Entsorgungsmethoden sind zur Zeit nicht an allen Konzern-Flughäfen darstellbar.

<sup>2</sup> Inkl. Übernahme von Dritten, ohne Boden und Bauschutt.

<sup>3</sup> Eine Verkehrseinheit entspricht einem Passagier oder 100 kg Luftfracht beziehungsweise Luftpost.

<sup>4</sup> Korrektur gegenüber Nachhaltigkeitsbericht 2010

<sup>5</sup> Nach Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Anhang II B R 01, R 03, R 04, R 05, R 07, R 09, R 12, R 13 sowie freiwillige Rücknahmen (für Batterien, Lösemittel, Kaltreiniger, Kältemittel).

<sup>6</sup> Definitions-Änderung aufgrund des neu am 01. Juni 2012 in Kraft getretenen Kreislaufwirtschaftsgesetzes – KrWG.

## EN23 Wesentliche Freisetzungen



<b>EN23 Wesentliche Freisetzungen</b>	<b>Einheit</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
<b>Fraport-Muttergesellschaft<sup>1</sup></b>						
Freisetzungen wassergefährdender Stoffe						
Anzahl der Freisetzungen	Anzahl	566	483	482	640	674
Volumen der Freisetzungen	m <sup>3</sup>	11,00	11,60	10,33	11,79	12,28
Häufigkeit der Freisetzungen	Anzahl pro 1.000 Flugbewegungen	1,17	1,04	1,04	1,31	1,40
Auswirkungen <sup>2</sup>		keine	keine	keine	keine	keine

<sup>1</sup> Freisetzungen vorwiegend durch Dritte.

<sup>2</sup> Keine Umweltgefährdung, da Freisetzung im Regelfall auf befestigten Flächen mit nachgeschalteten umfangreichen Sicherheitseinrichtungen. Freisetzungen auf unbefestigten Flächen sind sehr seltene Ausnahmen, sie werden unverzüglich saniert.

<b>AO5 Luftqualität</b>	<b>Einheit</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
<b>am Flughafen Frankfurt</b>						
NO <sub>2</sub> <sup>1, 2, 3, 4</sup>	µg/m <sup>3</sup>	49	45	45	46	46
SO <sub>2</sub> <sup>1, 2, 5</sup>	µg/m <sup>3</sup>	5	5	3	4	4
Feinstäube, PM <sub>10</sub> <sup>1, 2, 6</sup>	µg/m <sup>3</sup>	21	22	26	23	19
Benzol <sup>1, 2, 7, 8</sup>	µg/m <sup>3</sup>	0,9	1,0	0,8	0,9	0,8
<b>am Flughafen in Lima</b>						
NO <sub>2</sub> <sup>2, 9, 10</sup>	µg/m <sup>3</sup>	-	6,8	10,5	9,9	1,7
SO <sub>2</sub> <sup>9</sup>	µg/m <sup>3</sup>	-	8,6	4,2	6,8	5,2
Feinstäube, PM <sub>10</sub> <sup>2, 9, 11</sup>	µg/m <sup>3</sup>	52,5	44,6	49,7	56,5	30,0
<b>am Flughafen in Varna</b>						
NO <sub>2</sub> <sup>9, 12</sup>	µg/m <sup>3</sup>	-	-	77,0	56,0	-
SO <sub>2</sub> <sup>9, 12</sup>	µg/m <sup>3</sup>	-	-	0,0	0,0	-
<b>am Flughafen in Burgas</b>						
NO <sub>2</sub> <sup>9, 12</sup>	µg/m <sup>3</sup>	-	-	92,0	95,0	-
SO <sub>2</sub> <sup>9, 12</sup>	µg/m <sup>3</sup>	-	-	20,3	20,5	-

<sup>1</sup> Jahresmittel der Messwerte an der Station SOMMI1, die sich auf dem Flughafengelände befindet. Diese Werte stellen das Gesamtergebnis aller Emissionen unterschiedlicher Quellgruppen dar, d.h. neben den Immissionsbeiträgen des Flughafens auch die von Dritten (Straßenverkehr, Industrie und Gewerbe, Hausbrand, großräumige Hintergrundbelastung). Der Anteil des Flughafens ist ortsabhängig und liegt hier nach Modellrechnungen je nach Komponente zwischen zirka 10 Prozent und 30 Prozent.

<sup>2</sup> Grenzwerte Jahresmittel (auf dem Flughafen nicht anwendbar, da keine ganzjährige Exposition des Menschen gegeben).

<sup>3</sup> NO<sub>2</sub> nach EU-Richtlinie 2008/50/EC, 39. BImSchV: 40 µg/m<sup>3</sup>

<sup>4</sup> Werte aus dem Jahr 2010 korrigiert gegenüber Nachhaltigkeitsbericht 2010.

<sup>5</sup> SO<sub>2</sub> nach TA Luft 2002 (sonst kein Jahresmittel definiert): 50 µg/m<sup>3</sup>

<sup>6</sup> Feinstaub, PM<sub>10</sub> nach EU-Richtlinie 2008/50/EC, 39. BImSchV: 40 µg/m<sup>3</sup>

<sup>7</sup> Benzol nach EU-Richtlinie 2008/50/EC, 39. BImSchV: 5 mg/m<sup>3</sup>

<sup>8</sup> Wert aus dem Jahr 2009 wegen zu geringer Datenbasis nur zur Orientierung.

<sup>9</sup> Jahresmittelwerte an den jeweiligen Flughäfen Lima; Varna und Burgas. Diese Werte stellen eine Summe von unterschiedlichen Emittenten dar und beinhalten neben den Emissionen des Flughafens auch die von Dritten (Kfz-Verkehr, Industrie- und Gewerbe, Hausbrand). In Antalya werden lediglich Terminals betrieben, die Verantwortung durch den Flugbetrieb liegt nicht bei der Fraport-Konzern-Tochter.

<sup>10</sup> NO<sub>2</sub> nach dem peruanischen DECRETO SUPREMO N° 074-2001-PCM REGLAMENTO DE ESTANDARES NACIONALES DE CALIDAD AMBIENTAL DEL AIRE: 100 µg/m<sup>3</sup>

<sup>11</sup> PM 10 nach dem peruanischen DECRETO SUPREMO N° 074-2001-PCM REGLAMENTO DE ESTANDARES NACIONALES DE CALIDAD AMBIENTAL DEL AIRE: 50 µg/m<sup>3</sup>

<sup>12</sup> Erhebung erfolgt erst ab 2010.

**AO6 Flächen- und Flugzeugenteisungsmittel**

<b>AO6 Flächen- und Flugzeugenteisungsmittel</b>	<b>Einheit</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012*</b>
<b>Konzern</b>						
Flächenenteisungsmittel <sup>1</sup>	m <sup>3</sup>	1.085	3.350	3.364	4.266	2.238
Carbamide <sup>1</sup>	t	16	50	121	84	43

Flugzeugenteisungsmittel, gesamt (Typ I, II, IV) <sup>1</sup>	m <sup>3</sup> Wirkstoff	951	1.229	4.511	900	980
Safewing-de-icing fluid Type II. <sup>1, 2</sup>	m <sup>3</sup> Wirkstoff	8	14	32	8	4
Flugzeugenteisungsmittel, Typ I (Aircraft Deicing/Anti-icing Fluid mit 80% Propylenglykol-Anteil) <sup>1, 3, 4</sup>	m <sup>3</sup> aktives Mittel	-	-	-	485	522
Flugzeugenteisungsmittel Typ IV (Aircraft Deicing/Anti-icing Fluid mit 50% Propylenglykol-Anteil) <sup>1, 3, 4</sup>	m <sup>3</sup> aktives Mittel	-	-	-	1.008	1.122
Flugzeugenteisungsmittel Propylenglykol pro enteistem Flugzeug <sup>3, 4</sup>	m <sup>3</sup> Wirkstoff pro Flugzeug	0,196	0,178	0,270	0,192	0,295
<b>Fraport-Muttergesellschaft</b>						
Flächenenteisungsmittel	m <sup>3</sup>	1.085	3.271	3.307	4.246	2.233

\* Ab 2012 anteilmäßige Berücksichtigung von Gemeinschaftsunternehmen analog Konsolidierung von Finanz- und Personalzahlen, Vorjahreswerte nicht angepasst.

<sup>1</sup> Die Mengen werden für die jeweiligen Winter angegeben. Die Winter werden einem Kalenderjahr zugeschlagen, zum Beispiel 2010/2011 dem Jahr 2011. Ab 2012 werden die Werte vom 01.01. bis 31.12. eines jeden Jahres angegeben.

<sup>2</sup> Flughäfen Varna und Burgas

<sup>3</sup> N\*ICE am Flughafen Frankfurt

<sup>4</sup> Anstieg des Jahreswertes 2012 ist witterungsbedingt, der Zeitraum 9. bis 15. Dezember war sehr schneereich, starke Schneefälle erfordern mehr Enteisungsmittel pro Flugzeug (mehrmalige Enteisung).

<sup>5</sup> Flächenenteisungsmittel Kaliumformiat auf den Flugbetriebsflächen.

## Aspekt: Transport

### EN29 Wesentliche Umweltauswirkungen von Transport und Verkehr

EN29 Wesentliche Umweltauswirkungen von Transport und Verkehr	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Konzern</b>						
Mitarbeiterverkehr						
Arbeitsweg mit öffentlichem Verkehr <sup>1</sup>	Anteil in %	37,4	33,0	33,0	34,7	42,3
Arbeitsweg mit Fahrgemeinschaft <sup>1</sup>	Anteil in %	15,1	16,6	17,3	16,4	15,4
Passagierverkehr						
An-/Abreise der Originärpassagiere mit öffentlichem Verkehr <sup>1, 2</sup>	Anteil in %	39,8	63,3	65,7	67,7	68,1
<b>Fraport-Muttergesellschaft</b>						
Mitarbeiterverkehr <sup>3</sup>						
Arbeitsweg mit öffentlichem Verkehr <sup>1</sup>	Anteil in %	42,9	31,2	31,0	31,8	41,2

Arbeitsweg mit Fahrgemeinschaft <sup>1</sup>	Anteil in %	11,0	14,3	15,5	15,4	14,6
Passagierverkehr Flughafen Frankfurt <sup>3</sup>						
An-/Abreise der Originärpassagiere mit öffentlichem Verkehr <sup>1</sup>	Anteil in %	36,4	37,4	39,2	40,9	41,6

<sup>1</sup> Die Werte basieren auf einer Umfrage.

<sup>2</sup> Werte 2009 bis 2011 korrigiert.

<sup>3</sup> Die wesentlichen Umweltwirkungen sind unter EN17 "Andere Treibhausgasemissionen" dargestellt.

## A07 Anzahl und Veränderung an Einwohnern in von Fluglärm betroffenen Gebieten



<b>A07: Anzahl und Veränderung an Einwohnern in von Fluglärm betroffenen Gebieten*</b>	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Flughafen Frankfurt</b>						
Anzahl Einwohner in der Kontur Ldn = 60 dB(A) <sup>1, 2, 7</sup>	Anzahl	26.790	23.296	25.182	24.632	12.094
Jeweilige Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Prozent	-	-13%	8%	-2%	-51%
Anzahl Wohnbevölkerung innerhalb der Kontur Leq, Tag = 60 dB(A) (Kriterium analog Gesetz zum Schutz gegen Fluglärm) <sup>1, 3, 7</sup>	Anzahl	8.058	5.997	7.535	6.980	3.920
Jeweilige Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Prozent	-	-26%	26%	-7%	-44%
Anzahl Wohnbevölkerung innerhalb der Kontur Leq, Tag = 55 dB(A) (Kriterium analog Gesetz zum Schutz gegen Fluglärm) <sup>1, 4, 5, 7</sup>	Anzahl	104.626	93.008	97.954	103.001	98.014
Jeweilige Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Prozent	-	-11%	5%	5%	-5%
Anzahl Wohnbevölkerung in der Kontur umhüllende NAT, Nacht = 6 x 68 dB(A) und Leq, Nacht = 50 dB(A) (Kriterium analog Gesetz zum Schutz gegen Fluglärm) <sup>1, 6, 7</sup>	Anzahl	125.073	108.514	16.715	107.189	86.315
Jeweilige Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Prozent	-	-13%	8%	-4%	-19%

\*Bevölkerungsdatenbasis DDS. Erhebungsstand dieser Daten für alle Auswertungen 2008.

<sup>1</sup> Die Fluglärmkonturen wurden errechnet auf Basis der in Deutschland eingeführten Regelwerke „Anleitung zur Berechnung von Lärmschutzbereichen (AzB)“ und „Anleitung zur Datenerfassung über den Flugbetrieb (AzD, 2008)“. Alle Szenarien wurden auf Basis der zehn Jahre 2000 bis 2009 ermittelten langjährigen mittleren Betriebsrichtungsverteilung standardisiert. Der für die prognostische Schutzzonenberechnung nach Fluglärmgesetz entwickelten und in AzB und AzD beschriebene Sigma-Zuschlag wurde nicht angewandt.

<sup>2</sup> Bei dem Bewertungsmaß Ldn (Level day/night) handelt es sich um einen 24h-Dauerschallepegel in dB(A), bei dem die

während der Nachtzeit auftretenden Schallereignisse mit einem Zuschlag von 10 dB belegt werden. Der Ldn ermöglicht es, Belastungsänderungen von Jahr zu Jahr anhand nur eines Kriteriums zu dokumentieren.

<sup>3</sup> Das Kriterium Leq, Tag = 60 dB(A) orientiert sich an der Definition der Tagschutzzone 1 nach Fluglärmschutzgesetz.

<sup>4</sup> Das Kriterium Leq, Tag = 55 dB(A) orientiert sich an der Definition der Tagschutzzone 2 nach Fluglärmschutzgesetz.

<sup>5</sup> Bei den Angaben zu Leq, Tag = 55 dB(A) handelt es sich um die Gesamtzahl innerhalb dieser Kontur, die unter Leq, Tag = 60 dB(A) genannte Anzahl stellt also eine Teilmenge daraus dar.

<sup>6</sup> Das Kriterium Umhüllende aus NAT, Nacht = 6 x 68 dB(A) und Leq, Nacht = 50 dB(A) orientiert sich an der Definition der Nachtschutzzone nach Fluglärmschutzgesetz.

<sup>7</sup> Wert für 2011 aus technischen Gründen aktualisiert.

## AO9 Anzahl der Wildunfälle pro 10.000 Flugbewegungen



<b>AO9: Anzahl der Wildunfälle pro 10.000 Flugbewegungen</b>	<b>Einheit</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
<b>Flughafen Frankfurt<sup>1, 2, 6</sup></b>	Anzahl pro 10.000 Flugbewegungen	3,17	3,42	3,11	1,96	<b>2,50</b>
<b>Flughafen Lima<sup>3</sup></b>	Anzahl pro 10.000 Flugbewegungen	0,61	0,29	0,41	0,22	<b>0,88</b>
<b>Flughafen Varna<sup>3, 4</sup></b>	Anzahl pro 10.000 Flugbewegungen	-	-	0	1,78	<b>7,45</b>
<b>Flughafen Burgas<sup>3, 4</sup></b>	Anzahl pro 10.000 Flugbewegungen	-	-	4,42	2,60	<b>3,71</b>
<b>Flughafen Antalya<sup>5</sup></b>		-	-	-	-	-

<sup>1</sup> Vogelschlagrate (Anzahl Vogelschläge pro 10.000 Flugbewegungen): Alle Zwischenfälle mit Vögeln auf dem Flughafen Frankfurt Main und im angrenzenden Umfeld bei Flugzeugen mit deutscher Registration. Die Vogelschlagrate wird auf die Gesamtflugbewegungen am Flughafen Frankfurt übertragen. Die Meldung eines jeweiligen Vogelschlags erfolgt vom Piloten an den Deutschen Ausschuss zur Verhütung von Vogelschlägen im Luftverkehr (DAVVL e.V.). Der DAVVL übermittelt jährlich eine Zusammenstellung aller Vogelschläge an den jeweiligen Flughafenbetreiber. Die Berechnung der Vogelschlagrate nimmt der Flughafenbetreiber vor, hier die Fraport AG.

<sup>2</sup> Daten für 2012 vorläufig, übermittelt der DAVVL e.V. im Juni 2013.

<sup>3</sup> Vogelschlagrate: Anzahl Vogelschläge pro 10.000 Flugbewegungen.

<sup>4</sup> Erhebung erfolgt seit 2010.

<sup>5</sup> In Antalya werden zwei Terminals betrieben, der Flugbetrieb liegt in anderer Verantwortung, daher unterliegt die Prävention des Vogelschlags in Antalya nicht in Verantwortung des Fraport-Konzerns.

<sup>6</sup> Vorläufig



## Personal

Sämtliche Angaben beziehen sich auf Jahresendbestände zum 31. Dezember.

Im Jahresdurchschnitt (nach IFRS) beschäftigte der Fraport-Konzern im Jahr 2012 20.963 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stammbeschäftigte und Aushilfen).

### Aspekt: Beschäftigung

#### LA1 Gesamtbelegschaft



LA1 Gesamtbelegschaft	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Konzern</b>						
Beschäftigte <sup>1, 2, 9</sup>	Anzahl Personen	-	20.488	20.905	21.445	22.276
davon Männer <sup>7, 9</sup>	Anzahl Personen	-	-	16.051	16.443	17.070
davon Frauen <sup>7, 9</sup>	Anzahl Personen	-	-	4.854	5.002	5.206
Stammbeschäftigte <sup>2, 3, 9</sup>	Anzahl Personen	-	18.552	18.888	19.479	20.186
Auszubildende <sup>2, 9</sup>	Anzahl Personen	-	321	334	343	381
Aushilfen <sup>2, 4, 9</sup>	Anzahl Personen	-	820	851	771	753
Freigestellte <sup>2, 9</sup>	Anzahl Personen	-	795	832	853	957
Aviation <sup>6</sup>	nach IFRS (Stammbeschäftigte u. Aushilfen im Jahresmittel)	6.674	6.337	6.074	6.088	6.298
Ground Handling <sup>6</sup>	nach IFRS (Stammbeschäftigte u. Aushilfen im Jahresmittel)	8.443	8.254	8.564	8.899	8.924
Retail & Real Estate <sup>6</sup>	nach IFRS (Stammbeschäftigte u. Aushilfen im Jahresmittel)	594	603	606	596	629
External Activities & Services <sup>6</sup>	nach IFRS (Stammbeschäftigte)	7.368	4.776	4.548	5.012	5.112

		u. Aushilfen im Jahresmittel)				
<b>Regionale Verteilung</b>						
Europa	in % der Beschäftigten	95,0	95,7	94,9	94,9	<b>95,9</b>
Deutschland	in % der Beschäftigten	90,4	91,2	90,2	91,6	<b>92,7</b>
Restliches Europa	in % der Beschäftigten	4,6	4,5	4,7	3,3	<b>3,2</b>
Asien	in % der Beschäftigten	2,8	1,9	2,2	2,2	<b>1,1</b>
Amerika	in % der Beschäftigten	2,2	2,4	2,8	2,9	<b>3,0</b>
Teilzeitanstellung <sup>2, 5, 9</sup>	in % der Beschäftigten	-	14,0	11,2	10,4	<b>11,9</b>
Befristete Arbeitsverträge <sup>2, 9</sup>	in % der Beschäftigten	-	12,4	16,7	19,7	<b>17,3</b>
<b>Fraport-Muttergesellschaft</b>						
Beschäftigte <sup>1</sup>	Anzahl Personen	12.363	12.083	11.967	12.217	<b>12.134</b>
davon Männer	Anzahl Personen	10.033	9.824	9.722	9.874	<b>9.781</b>
davon Frauen	Anzahl Personen	2.330	2.259	2.245	2.343	<b>2.353</b>
Stammbeschäftigte <sup>3</sup>	Anzahl Personen	10.722	10.519	10.446	10.778	<b>10.525</b>
davon Männer	Anzahl Personen	8.867	8.694	8.645	8.904	<b>8.675</b>
davon Frauen	Anzahl Personen	1.855	1.825	1.801	1.874	<b>1.850</b>
Auszubildende	Anzahl Personen	329	316	331	338	<b>374</b>
davon Männer	Anzahl Personen	231	229	243	238	<b>257</b>
davon Frauen	Anzahl Personen	98	87	88	100	<b>117</b>
Aushilfen <sup>4</sup>	Anzahl Personen	750	681	618	537	<b>551</b>
davon Männer	Anzahl Personen	559	514	455	336	<b>345</b>
davon Frauen	Anzahl Personen	191	167	163	201	<b>206</b>
Freigestellte	Anzahl Personen	562	567	572	564	<b>684</b>
davon Männer	Anzahl Personen	376	387	379	396	<b>504</b>
davon Frauen	Anzahl Personen	186	180	193	168	<b>180</b>
Aviation	Anzahl Personen	3.378	3.313	3.285	3.168	<b>2.917</b>
Ground Handling	Anzahl Personen	6.604	6.389	6.259	6.227	<b>6.251</b>
Retail & Real Estate <sup>10</sup>	Anzahl Personen	644	652	651	655	<b>697</b>
External Activities & Services	Anzahl Personen	1.737	1.729	1.772	2.167	<b>2.269</b>
Teilzeitanstellung <sup>5</sup>	in % der Beschäftigten	13,3	16,2	15,5	14,5	<b>14,2</b>
davon Männer	in % der Beschäftigten mit Teilzeitanstellung	6,6	9,1	8,4	7,5	<b>7,1</b>
davon Frauen	in % der Beschäftigten mit Teilzeitanstellung	6,7	7,1	7,1	7,0	<b>7,1</b>
Befristete Arbeitsverträge <sup>2</sup>	in % der Beschäftigten	-	9,9	9,2	8,1	<b>8,2</b>

davon Männer <sup>8</sup>	in % der Beschäftigten mit befristeten Arbeitsverträgen	-	-	-	66,9	65,0
davon Frauen <sup>8</sup>	in % der Beschäftigten mit befristeten Arbeitsverträgen	-	-	-	33,1	35,0

<sup>1</sup> Beschäftigte = Stammbeschäftigte + Aushilfen (siehe 4) + Auszubildende + Freigestellte.

<sup>2</sup> Erhebung erst ab 2009.

<sup>3</sup> Zu den Stammbeschäftigten zählen keine Aushilfen (siehe 4), Freigestellte und Auszubildende.

<sup>4</sup> Aushilfen = Schüler(innen), Student(inn)en, Praktikant(inn)en, Diplomand(inn)en, geringfügig Beschäftigte und Trainees.

<sup>5</sup> Inklusive Altersteilzeit.

<sup>6</sup> Anpassung der Berichtsdaten 2009 an Umstrukturierungsmaßnahmen.

<sup>7</sup> Erhebung erst ab 2010.

<sup>8</sup> Erhebung erst ab 2011.

<sup>9</sup> Vorjahreswerte (2010 und 2011) angepasst.

<sup>10</sup> Wert 2010 angepasst.

## LA2 Mitarbeiterfluktuation



LA2	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Mitarbeiterfluktuation</b>						
<b>Konzern<sup>6</sup></b>						
Mitarbeiterfluktuation gesamt						
Austritte	Anzahl der Austritte unter den Stammbeschäftigten <sup>1</sup>	-	1.945	1.869	2.180	2.187
	in % der Stammbeschäftigten <sup>1, 2, 7</sup>	-	10,4	9,9	11,2	10,8
Einstellungen	Anzahl der Einstellungen unter den Stammbeschäftigten	-	-	2.290	3.056	3.042
	in % der Stammbeschäftigten	-	-	12,1	15,7	15,1
Austrittsgründe <sup>1</sup>						
Arbeitnehmerkündigung	Anzahl unter den Stammbeschäftigten	-	846	627	1.037	816
Arbeitgeberkündigung	Anzahl unter den Stammbeschäftigten	-	283	365	389	347
Ende der Berufstätigkeit (Rente)	Anzahl unter den Stammbeschäftigten	-	68	53	65	69
Andere Gründe <sup>3</sup>	Anzahl unter den Stammbeschäftigten	-	748	824	689	955
Fluktuation nach Geschlecht <sup>1</sup>						
Austritte						
Männer	Anzahl unter den Stammbeschäftigten	-	1.373	1.433	1.670	1.682
	in % der	-	70,6	76,7	76,6	76,9

	ausgetretenen Stammbeschäftigten					
Frauen	Anzahl unter den Stammbeschäftigten	-	572	436	510	505
	in % der ausgetretenen Stammbeschäftigten	-	29,4	23,3	23,4	23,1
<b>Einstellungen<sup>4</sup></b>						
Männer	Anzahl unter den Stammbeschäftigten	-	-	1.903	2.431	2.344
	in % der eingetretenen Stammbeschäftigten	-	-	83,1	79,5	77,1
Frauen	Anzahl unter den Stammbeschäftigten	-	-	387	625	698
	in % der eingetretenen Stammbeschäftigten	-	-	16,9	20,5	22,9
<b>Fluktuation nach Alter<sup>1, 6</sup></b>						
<b>Austritte</b>						
Altersgruppe bis 30 Jahre	Anzahl unter den Stammbeschäftigten	-	1.023	894	945	820
	in % der ausgetretenen Stammbeschäftigten	-	52,6	47,8	43,3	37,5
Altersgruppe 31-50 Jahre	Anzahl unter den Stammbeschäftigten	-	724	789	1.029	1.095
	in % der ausgetretenen Stammbeschäftigten	-	37,2	42,2	47,2	50,1
Altersgruppe über 50 Jahre	Anzahl unter den Stammbeschäftigten	-	198	186	206	272
	in % der ausgetretenen Stammbeschäftigten	-	10,2	10,0	9,4	12,4
<b>Fraport-Muttergesellschaft</b>						
<b>Mitarbeiterfluktuation gesamt</b>						
Austritte	Anzahl der Austritte unter den Stammbeschäftigten	263	209	196	220	399
	in % der Stammbeschäftigten <sup>2</sup>	2,5	2,0	1,9	2,0	3,8
Einstellungen	Anzahl der Einstellungen unter den Stammbeschäftigten <sup>5</sup>	-	-	213	586	299
	in % der Stammbeschäftigten	-	-	2,0	5,4	2,8
<b>Austrittsgründe</b>						
Arbeitnehmerkündigung	Anzahl unter den Stammbeschäftigten	91	49	33	45	69
Arbeitgeberkündigung	Anzahl unter den	11	8	15	11	9

		Stammbeschäftigten				
Ende der Berufstätigkeit (Rente)	Anzahl unter den Stammbeschäftigten	41	32	27	34	36
Andere Gründe <sup>1, 3</sup>	Anzahl unter den Stammbeschäftigten	120	120	121	130	285
<b>Fluktuation nach Geschlecht<sup>1</sup></b>						
<b>Austritte</b>						
Männer	Anzahl unter den Stammbeschäftigten	-	168	165	177	327
	in % der ausgetretenen Stammbeschäftigten	-	80,4	84,2	80,5	82,0
Frauen	Anzahl unter den Stammbeschäftigten	-	41	31	43	72
	in % der ausgetretenen Stammbeschäftigten	-	19,6	15,8	19,5	18,0
<b>Einstellungen<sup>4</sup></b>						
Männer	Anzahl unter den Stammbeschäftigten	-	-	190	494	248
	in % der eingetretenen Stammbeschäftigten	-	-	89,2	84,3	82,9
Frauen	Anzahl unter den Stammbeschäftigten	-	-	23	92	51
	in % der eingetretenen Stammbeschäftigten	-	-	10,8	15,7	17,1
<b>Fluktuation nach Alter</b>						
<b>Austritte<sup>1, 5, 8</sup></b>						
Altersgruppe bis 30 Jahre	Anzahl unter den Stammbeschäftigten	-	41	57	61	85
	in % der ausgetretenen Stammbeschäftigten	-	19,6	29,1	27,7	21,3
Altersgruppe 31-50 Jahre	Anzahl unter den Stammbeschäftigten	-	99	76	85	210
	in % der ausgetretenen Stammbeschäftigten	-	47,4	38,8	38,6	52,6
Altersgruppe über 50 Jahre	Anzahl unter den Stammbeschäftigten	-	69	63	74	104
	in % der ausgetretenen Stammbeschäftigten	-	33,0	32,1	33,6	26,1

<sup>1</sup> Erhebung erst ab 2009.

<sup>2</sup> Geänderte Berechnungsgrundlage gegenüber Bericht 2009.

<sup>3</sup> Andere Gründe: Aufhebungsvertrag, Ende befristeter Arbeitsvertrag, Sterbefälle im aktiven Arbeitsverhältnis.

<sup>4</sup> Erhebung erst ab 2010.

<sup>5</sup> Erhebung erst ab 2011.

<sup>6</sup> Eine Erhebung der Einstellungen nach Altersgruppe ist derzeit nicht möglich, wird aber mittelfristig angestrebt.

<sup>7</sup> Wert 2009 angepasst.

<sup>8</sup> Wert 2010 angepasst.

## LA15 Rückkehr an den Arbeitsplatz nach Elternzeit



<b>LA15 Rückkehr an den Arbeitsplatz nach Elternzeit</b>	<b>Einheit</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
<b>Fraport-Muttergesellschaft<sup>1, 2</sup></b>						
Anzahl der Beschäftigten, die Anspruch auf Elternzeit besitzen	Anzahl unter den Stammbeschäftigten	-	-	10.446	10.778	10.525
Männer	Anzahl unter den Stammbeschäftigten	-	-	8.645	8.904	8.675
Frauen	Anzahl unter den Stammbeschäftigten	-	-	1.801	1.874	1.850
Anzahl der Beschäftigten, die Elternzeit genommen haben	Anzahl unter den Stammbeschäftigten	-	-	-	217	207
Männer	Anzahl unter den Stammbeschäftigten	-	-	-	72	89
Frauen	Anzahl unter den Stammbeschäftigten	-	-	-	145	118
Anzahl der Beschäftigten, die nach dem Ende der Elternzeit zurückgekehrt sind	Anzahl unter den Stammbeschäftigten	-	-	-	114	147
Männer	Anzahl unter den Stammbeschäftigten	-	-	-	63	95
	Anteil in % der Beschäftigten, die Elternzeit genommen haben	-	-	-	55,3	64,6
Frauen	Anzahl unter den Stammbeschäftigten	-	-	-	51	52
	Anteil in % der Beschäftigten, die Elternzeit genommen haben	-	-	-	44,7	35,4

<sup>1</sup> Erhebung erst ab 2011.

<sup>2</sup> Eine Darstellung der Kennzahlen für den Konzern ist aufgrund unterschiedlicher Gesetzgebungen nicht möglich.

<sup>3</sup> Eine Erhebung der Anzahl der Beschäftigten, die zwölf Monate nach dem Ende der Elternzeit noch bei der Fraport AG beschäftigt waren, ist nicht möglich.

## Aspekt: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis

### LA4 Anteil Beschäftigte mit Tarifverträgen



<b>LA4 Anteil Beschäftigte mit Tarifverträgen</b>	<b>Einheit</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
<b>Konzern</b>						
Beschäftigte mit	in % der	-	95	95	95	95

Kollektivvereinbarung <sup>1, 2</sup>	Beschäftigten					
<b>Fraport-Muttergesellschaft</b>						
Beschäftigte mit Kollektivvereinbarung	in % der Beschäftigten	100	100	100	100	100

<sup>1</sup> Erhebung erst ab 2009.

<sup>2</sup> Wert 2009 angepasst.

## Aspekt: Arbeitsschutz

### LA6 Anteil Beschäftigte in Arbeitsschutzausschüssen



<b>LA6 Anteil Beschäftigte in Arbeitsschutz-ausschüssen</b>	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Konzern</b>						
In Arbeitsschutzausschüssen vertretene Beschäftigte <sup>1</sup>	in % der Beschäftigten	-	100	100	100	100
<b>Fraport-Muttergesellschaft</b>						
In Arbeitsschutzausschüssen vertretene Beschäftigte	in % der Beschäftigten	100	100	100	100	100

<sup>1</sup> Erhebung erst ab 2009.

### LA7 Berufskrankheiten und Abwesenheiten



<b>LA7 Berufskrankheiten und Abwesenheiten</b>	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Konzern<sup>1, 7, 8</sup></b>						
Unfälle <sup>2, 11</sup>	Anzahl	-	1.362	1.601	1.475	1.445
1.000-Mann-Quote <sup>2, 3, 4</sup>	Anzahl meldepflichtiger Unfälle pro 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	-	24,1	31,7	29,3	30,0
mit Todesfolge	Anzahl	-	0	0	0	0
meldepflichtig <sup>3, 11</sup>	Anzahl	-	513	669	643	666
Ausfalltage <sup>3, 5, 11</sup>	Anzahl meldepflichtiger Ausfalltage	-	7.543	11.821	9.187	10.152
Krankenquote <sup>6, 11</sup>	Abwesenheit in %	-	4,2	6,4	6,1	6,5
krankheitsbedingt <sup>6, 11</sup>	Abwesenheit in %	-	4,1	6,2	6,0	6,4
arbeitsunfallbedingt <sup>6, 11</sup> (ohne Sport-, Wege- und private Unfälle)	Abwesenheit in %	-	0,1	0,2	0,1	0,1
Berufskrankheiten <sup>10</sup>	Anzahl anerkannte Fälle	-	4	1	0	3
<b>Fraport-Muttergesellschaft<sup>7, 8,</sup></b>						
Unfälle <sup>2</sup>	Anzahl	846	723	863	736	745

1.000-Mann-Quote <sup>2, 3, 4</sup>	Anzahl meldepflichtiger Unfälle pro 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	26,7	24,8	30,2	24,2	26,6
mit Todesfolge	Anzahl	0	0	0	0	0
meldepflichtig <sup>3</sup>	Anzahl	330	301	361	292	325
Ausfalltage <sup>3, 5</sup>	Anzahl meldepflichtiger Ausfalltage	5.634	4.991	7.960	4.763	5.788
Krankenquote <sup>6</sup>	Abwesenheit in %	5,49	6,23	6,49	6,45	6,46
krankheitsbedingt <sup>6</sup>	Abwesenheit in %	5,28	6,05	6,19	6,27	6,25
Arbeitsunfallbedingt <sup>6</sup> (ohne Sport-, Wege- und private Unfälle)	Abwesenheit in %	0,21	0,18	0,30	0,18	0,21
Berufskrankheiten <sup>10</sup>	Anzahl anerkannte Fälle	0	0	1	0	3

<sup>1</sup> Erhebung erst ab 2009.

<sup>2</sup> Bagatellverletzungen (Niveau von Erste-Hilfe-Maßnahmen) sind nicht enthalten.

<sup>3</sup> Meldepflichtig = als meldepflichtig gilt ein Arbeitsunfall mit mehr als drei Ausfalltagen.

<sup>4</sup> Bezogen auf den durchschnittlichen Personalbestand. Der durchschnittliche Personalstand ergibt sich aus den addierten monatlichen Gesamtbeschäftigten, dividiert durch die Anzahl der Monate.

<sup>5</sup> Ausfalltage = geplante Arbeitstage.

<sup>6</sup> Bezogen auf die Sollarbeitsstunden.

<sup>7</sup> Eine Unterteilung der Unfälle nach Verletzungsursachen ist für Fraport derzeit aus technischen Gründen nicht möglich, wird aber in Zukunft angestrebt.

<sup>8</sup> Die Berufskrankheiten und Abwesenheiten umfassen die Gesamtbelegschaft, jedoch nicht selbstständige Auftragnehmer, da die Daten für diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht erhoben werden.

<sup>9</sup> Eine Untergliederung der Unfall- und Ausfalltage ist für Fraport nicht relevant. Der größte Teil der Arbeitsunfälle findet im operativen Bereich statt, wo hauptsächlich Männer tätig sind. Eine Auswertung würde demnach größtenteils Männer aufweisen.

<sup>10</sup> Die Berufskrankheiten im Jahr 2012 sind nachträglich anerkannte Krankheiten aus dem Jahr 2011.

<sup>11</sup> Vorjahreswerte (2010 und 2011) angepasst.

## Aspekt: Aus- und Weiterbildung

### LA10 Aus- und Weiterbildungszeit pro Beschäftigte



<b>LA10 Aus- und Weiterbildungszeit pro Beschäftigte</b>	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Konzern<sup>1, 4, 5</sup></b>						
Auszubildende	Anzahl Personen	-	321	336	343	381
Praktikant(inn)en/Student(inn)en/Diplomanden/Trainees/Schüleraushilfen	Anzahl Personen	-	710	723	779	753
Weiterbildung <sup>2, 3, 6</sup>	Tage je Beschäftigte	-	4,09	4,36	5,01	5,74
<b>Fraport-Muttergesellschaft<sup>5</sup></b>						
Auszubildende	Anzahl Personen	329	316	331	338	374
Männer	in % der Auszubildenden	70,2	72,5	73,4	70,4	68,7

Frauen	in % der Auszubildenden	29,8	27,5	26,6	29,6	31,3
Praktikant(inn)en/Student(inn)en/Diplomanden/Trainees/Schüleraushilfen	Anzahl Personen	738	679	616	537	551
Weiterbildung <sup>2, 3, 6</sup>	Tage je Stammbeschäftigten	2,90	2,90	2,70	3,30	4,80

<sup>1</sup> Erhebung erst ab 2009.

<sup>2</sup> Ohne Auszubildende.

<sup>3</sup> 7 h = 1 Tag.

<sup>4</sup> Eine Untergliederung der Konzern-Kennzahlen nach Geschlecht ist aus technischen Gründen derzeit noch nicht möglich, wird aber in Zukunft angestrebt.

<sup>5</sup> Eine Untergliederung der Daten nach Arbeitnehmerkategorien ist nicht möglich. Diesen Punkt wollen wir mittelfristig angehen.

<sup>6</sup> Eine Angabe der Weiterbildungszeit nach Geschlecht kann derzeit nicht zufriedenstellend erhoben werden, wird aber in Zukunft angestrebt.

## LA12 Anteil Beschäftigte mit regelmäßiger Leistungsbeurteilung



<b>LA12 Anteil Beschäftigte mit regelmäßiger Leistungsbeurteilung</b>	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Konzern<sup>1, 2, 3</sup></b>						
Beschäftigte mit regelmäßiger Leistungsbeurteilung	Anzahl der Stammbeschäftigten	-	-	11.679	12.390	12.081
Beschäftigte mit regelmäßiger Leistungsbeurteilung	in % der Stammbeschäftigten	-	-	61,8	63,6	59,8
<b>Fraport-Muttergesellschaft</b>						
Beschäftigte mit regelmäßiger Leistungsbeurteilung	Anzahl der Stammbeschäftigten	10.722	10.519	10.446	10.778	10.525
Beschäftigte mit regelmäßiger Leistungsbeurteilung	in % der Stammbeschäftigten	100	100	100	100	100
Männer	in % der Stammbeschäftigten	82,7	82,7	82,8	82,6	82,4
Frauen	in % der Stammbeschäftigten	17,3	17,3	17,2	17,4	17,6

<sup>1</sup> Erhebung erst ab 2010.

<sup>2</sup> Eine Erhebung der Konzern-Kennzahlen nach Geschlecht ist aus technischen Gründen derzeit noch nicht möglich, wird aber in Zukunft angestrebt.

<sup>3</sup> Vorjahreswerte (2010 und 2011) angepasst.

## Aspekt: Diversity

### LA13 Zusammensetzung Beschäftigte



<b>LA13 Zusammensetzung Beschäftigte</b>	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Diversity</b>						
<b>Konzern<sup>1, 8</sup></b>						

<b>Durchschnittsalter</b>	Jahre	-	40,5	40,2	40,8	<b>41,2</b>
bis 30 Jahre	Anzahl Personen <sup>11</sup>	-	3.899	4.569	4.475	<b>4.504</b>
	in % der Beschäftigten <sup>11</sup>	-	20,9	21,9	20,9	<b>20,2</b>
31 – 50 Jahre	Anzahl Personen <sup>11</sup>	-	11.280	12.477	12.703	<b>13.006</b>
	in % der Beschäftigten <sup>11</sup>	-	60,4	59,7	59,2	<b>58,4</b>
über 50 Jahre	Anzahl Personen <sup>11</sup>	-	3.500	3.859	4.267	<b>4.766</b>
	in % der Beschäftigten <sup>11</sup>	-	18,7	18,5	19,9	<b>21,4</b>
<b>Fraport-Muttergesellschaft</b>						
<b>Durchschnittsalter</b>	Jahre	42,3	42,8	42,7	43,4	<b>43,2</b>
bis 30 Jahre	Anzahl Personen	1.965	1.819	1.774	1.880	<b>1.898</b>
	in % der Beschäftigten	15,9	15,1	14,8	15,4	<b>15,6</b>
31 – 50 Jahre	Anzahl Personen	7.827	7.588	7.386	7.386	<b>7.093</b>
	in % der Beschäftigten	63,3	62,8	61,7	60,5	<b>58,5</b>
über 50 Jahre	Anzahl Personen	2.571	2.676	2.807	2.951	<b>3.143</b>
	in % der Beschäftigten	20,8	22,1	23,5	24,2	<b>25,9</b>
<b>Konzern<sup>1, 3</sup></b>						
Ausländische Beschäftigte	Anzahl	-	3.826	4.186	4.379	<b>4.484</b>
	in % der Beschäftigten	-	20,5	20,0	20,4	<b>20,1</b>
<b>Fraport-Muttergesellschaft</b>						
Ausländische Beschäftigte	Anzahl	2.043	1.983	1.914	1.927	<b>1.927</b>
	in % der Beschäftigten	16,5	16,4	16,0	15,8	<b>15,9</b>
Anteil Führungskräfte <sup>10</sup>	in % der Beschäftigten	-	-	-	-	<b>0,1</b>
Anteil Nicht-Führungskräfte	in % der Beschäftigten	-	-	-	-	<b>15,8</b>
<b>Konzern<sup>1</sup></b>						
Schwerbehinderte	Anzahl <sup>4</sup>	-	1.297	1.392	1.460	<b>1.549</b>
	in % der anrechenbaren Arbeitsplätze <sup>5</sup>	-	6,6	7,0	7,2	<b>7,3</b>
<b>Fraport-Muttergesellschaft</b>						
Schwerbehinderte	Anzahl <sup>4</sup>	1.063	1.127	1.192	1.224	<b>1.263</b>
	in % der anrechenbaren Arbeitsplätze <sup>5</sup>	9,3	10,0	10,7	10,7	<b>11,3</b>
<b>Konzern<sup>9, 11</sup></b>						
Gender						
Frauen	in % der Beschäftigten <sup>1</sup>	-	23,0	23,2	23,3	<b>23,4</b>

Männer	in % der Beschäftigten <sup>1</sup>	-	77,0	76,8	76,7	76,6
Frauen in Führungspositionen	in % der Führungskräfte <sup>1, 6</sup>	-	25,8	28,7	31,4	29,6
Frauen in Führungspositionen Ebene 1	in % der Führungskräfte Ebene 1 <sup>2, 6</sup>	-	-	20,0	16,7	14,3
Frauen in Führungspositionen Ebene 2	in % der Führungskräfte Ebene 2 <sup>2, 6</sup>	-	-	21,2	26,5	27,3
Frauen in Führungspositionen Ebene 3	in % der Führungskräfte Ebene 3 <sup>2, 6</sup>	-	-	29,7	31,1	28,3
Frauen in Führungspositionen Ebene 4	in % der Führungskräfte Ebene 4 <sup>2, 6</sup>	-	-	24,8	22,6	23,9
Frauen in Führungspositionen Ebene 5	in % der Führungskräfte Ebene 5 <sup>2, 6</sup>	-	-	36,9	46,1	40,8
<b>Fraport-Muttergesellschaft</b>						
Gender						
Frauen	in % der Beschäftigten	18,8	18,7	18,8	19,2	19,4
Männer	in % der Beschäftigten	81,2	81,3	81,2	80,8	80,6
Frauen in Führungspositionen	in % der Führungskräfte <sup>6</sup>	17,8	17,6	20,5	21,5	20,5
Frauen in Führungspositionen Ebene 1	in % der Führungskräfte Ebene 1 <sup>1</sup>	-	0,0	20,0	16,7	14,3
Frauen in Führungspositionen Ebene 2	in % der Führungskräfte Ebene 2 <sup>1</sup>	-	16,1	13,3	22,6	24,1
Frauen in Führungspositionen Ebene 3	in % der Führungskräfte Ebene 3 <sup>1</sup>	-	18,1	24,2	24,1	21,9
Frauen in Führungspositionen Ebene 4	in % der Führungskräfte Ebene 4 <sup>1</sup>	-	18,7	19,4	18,9	20,0
Frauen in Führungspositionen Ebene 5	in % der Führungskräfte Ebene 5 <sup>1</sup>	-	14,8	14,3	20,0	12,5
Personen in leitenden Organen	Anzahl Personen in leitenden Organen (gesamt) <sup>2, 7</sup>	-	-	24,0	24,0	24,0
davon Frauen	in % der Personen in leitenden Organen <sup>2,7</sup>	-	-	12,5	20,8	12,5
bis 30 Jahre	in % der Personen in leitenden Organen <sup>2,7</sup>	-	-	0,0	0,0	0,0
31 bis 50 Jahre	in % der Personen in leitenden	-	-	25,0	16,7	16,7

	Organen <sup>2,7</sup>					
über 50 Jahre	in % der Personen in leitenden Organen <sup>2,7</sup>	-	-	75,0	83,3	<b>83,3</b>

<sup>1</sup> Erhebung erst ab 2009.

<sup>2</sup> Erhebung erst ab 2010.

<sup>3</sup> In Deutschland.

<sup>4</sup> Schwerbehinderte, Gleichgestellte und Mehrfachanrechnungen.

<sup>5</sup> Anrechenbare Arbeitsplätze = Beschäftigte – Schüler(innen) – Student(inn)en – Auszubildende.

<sup>6</sup> Führungsposition = Führungsebene 1 bis 5. Der Begriff Führungsebene (bzw. Ebene 1 bis 5) bezieht sich ausschließlich auf Führungskräfte einer Organisationseinheit, das heißt Personen, denen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter disziplinarisch und fachlich unterstellt sind (1. Führungsebene: Geschäfts- /Servicebereichsleiter(in), 2. Führungsebene: Bereichsleiter(in)/Zentralbereichsleiter(in), 3. – 5. Führungsebene: Leiter(in)).

<sup>7</sup> Leitende Organe = Die Gremien oder Vorstände, die für die strategische Ausrichtung der Organisation, die effiziente Aufsicht über die Geschäftsführung und die Haftung des Managements gegenüber der Organisation und seinen Stakeholdern verantwortlich zeichnen.

<sup>8</sup> Eine Untergliederung der Daten nach Arbeitnehmerkategorien ist nicht möglich. Diesen Punkt wollen wir mittelfristig angehen.

<sup>9</sup> Eine Angabe der Personen in leitenden Organen untergliedert nach Geschlecht und Altersgruppen ist noch nicht möglich, da die Daten in den Tochtergesellschaften nicht vorliegen.

<sup>10</sup> Erhebung erst ab 2012.

<sup>11</sup> Vorjahreswerte (2010 und 2011) angepasst.

Sie befinden sich hier: Daten und Fakten > Kennzahlen > Weitere Kennzahlen

## Weitere Kennzahlen

### Zahlenangaben zu den Bewegungen im Fernbahnhof, Regionalbahnhof, Straße +

	2010	2011	2012
Pkw und Mietwagen	42	41	37
Taxi und Zubringerdienste*	20	22	23
Bus und S-Bahn	14	14	16
ICE und andere Fernzüge	22	21	22
Sonstige (inkl. Holiday-Parking)	2	2	2

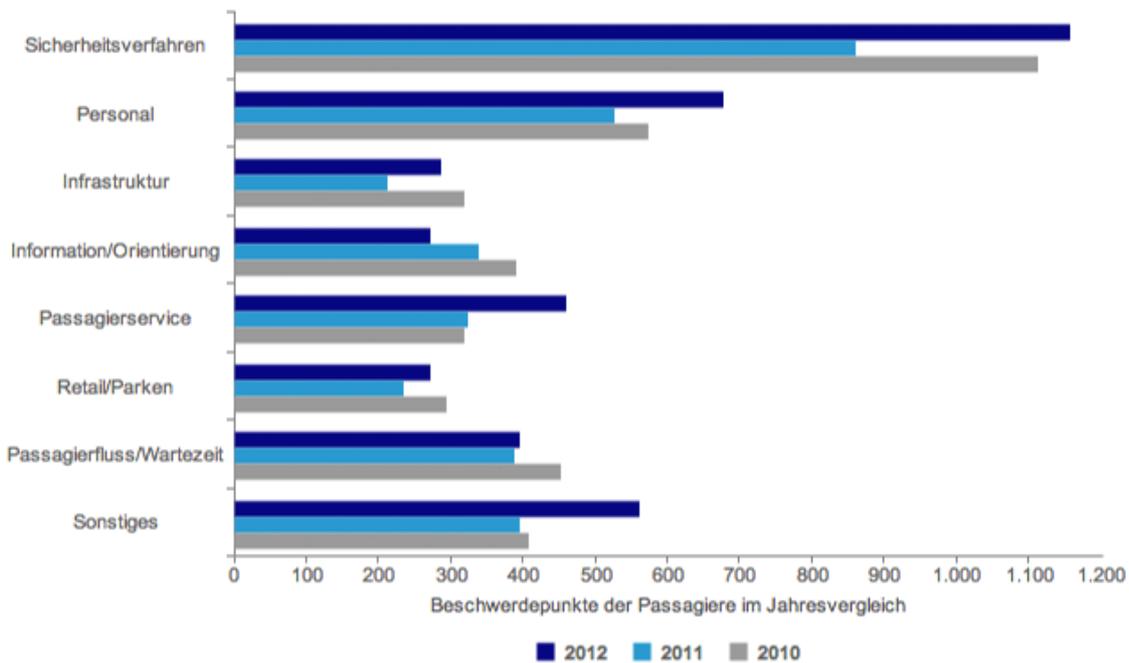
Alle Angaben in %

\*Shuttle-Dienst von Hotels, Reisebüros, Taxiunternehmen etc.

### Passagierzufriedenheit +

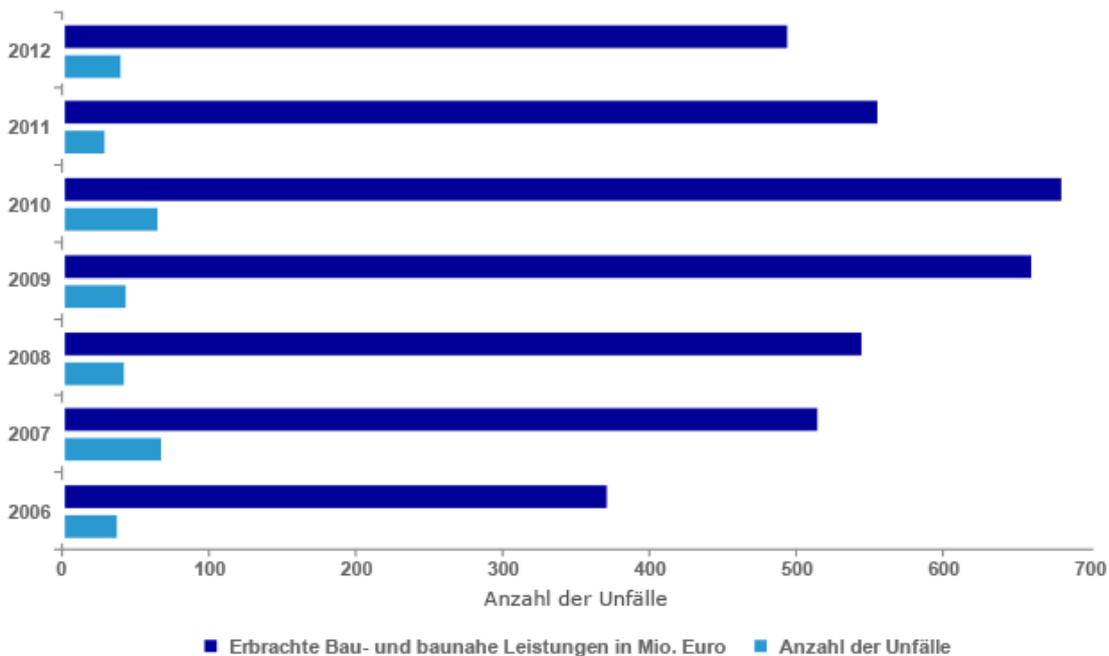
	Jahr	Ziel	Zielerreichung
<b>Globalzufriedenheit</b>	2010	73%	70%
	2011	73%	77%
	<b>2012</b>	<b>74%</b>	<b>80%</b>
<b>Einfachheit Umsteigevorgang</b>	2010	59%	57%
	2011	62%	68%
	<b>2012</b>	<b>64%</b>	<b>76%</b>
<b>Kundenzufriedenheit mit der Freundlichkeit der Mitarbeiter</b>			
Luftsicherheit	2010	76%	73%
	2011	80%	76%
	<b>2012</b>	<b>80%</b>	<b>78%</b>
Passkontrolle (Abflug)	2010	78%	72%
	2011	80%	75%
	<b>2012</b>	<b>80%</b>	<b>76%</b>
<b>Kundenzufriedenheit mit der Wartezeit</b>			
Luftsicherheit	2010	72%	67%
	2011	72%	74%
	<b>2012</b>	<b>72%</b>	<b>82%</b>
Passkontrolle (Abflug)	2010	84%	76%
	2011	80%	82%
	<b>2012</b>	<b>82%</b>	<b>89%</b>

**Beschwerdepunkte der Passagiere**



**Anzahl der Unfälle externer Beschäftigter auf dem Fraport-Gelände**

**Anzahl der Unfälle externer Beschäftigter auf dem Fraport-Gelände**



Hinweis:

Die Grafik zeigt die Anzahl der Unfälle in Relation zu den erbrachten Bau- und baunahen Leistungen (angegeben in Mio. Euro). Erfasst werden grundsätzlich alle Ereignisse, bei denen Beschäftigte von Fremdfirmen auf dem Gelände der Fraport AG verletzt werden. Die Statistik erfasst auch solche Vorfälle, die nicht der klassischen Definition eines

*Arbeitsunfalls (Ausfalltage > 3 Arbeitstage) entsprechen, sondern bei denen der betroffene Beschäftigte selbstständig die Klinik aufgesucht hat und nach einer ärztlichen Versorgung wieder an die Arbeitsstelle zurückgekehrt ist.*

---